

Noch trauriger ergötzt es ihm, wenn er, was ganz gewöhnlich mehrere Male auf jeder Reise vorzukommen, auf irgend einer Station umgeladen wird und wenn er im Nebel oder Regen so lange neben den Gleisen stehen muß, bis der neue Zug endlich eintrifft. Das geht einem bis auf der Seele Grund, wenn man sie mit verflämten Fingern und unruhigen Blicken auslugen sieht und den Gedanken ihnen von den Augen ablesen kann: Wenn doch die verdammte Reise erst zuende wäre! Ja, davon haben wir Leute im Lande leider nicht viel gesehen und es wäre doch noch schöner, denn ich kann es denn auch nicht einmal mehr nach Dresden oder München soll fahren dürfen, wo man schon sonst weiter nichts daherrinnen hat! — Ja wohl, denkt ein anderer, wenn das Reisen dem Willen keine Freude ist, soll's drauhen bleiben! — Wahrhaftig, die Jahre des Krieges haben die bessere Einsicht vernichtet, es wird schwer sein, die Geistes eines Besseren zu belehren, wenn sie es bisher noch nicht gelernt haben, sich nach des Vaterlandes Decke zu strecken. Sie werden sich deshalb nicht hinein verstreben können, wie es dem Soldaten sumute ist, wenn er nach Tagen und Nächten in der Gegend seines Zielpunktes ankommt und mit Tornister, Gewehr, Schutzhelm und Rüstung und Kartons den Weg nach dem Stabquartiere einschlägt, einer hierhin, zwei andere dort hin, und alle ausschauend, ob nicht ein Lokauto zufällig ein Stück gleichen Weges ist wie sie. Glücklicherweise, die einige Kilometer weit noch eine Pferde-Bahn benutzen können.

Wir fuhren eine Nacht und einen Tag mit einem D-Buge und hatten die Fahrt auf unsern Postern herzlich satt, als wir in D. anlangen. Dann hiernach der Leier wohl erkennen, wie es den Soldaten sumute ist, die mit langsam fahrenden Urlaubszügen mehr als die doppelte Zeit unterwegs sind und dann nach Reisen zu wandern haben, wenn sie am Endpunkte ankommen? Wahrhaftig, die Traben, die von drauhen auf Urlaub kommen, haben schon um ihrer Reise willen Rücksichtnahme verdient!

Verloren!

Gundelstiel mit besser Steuerkarte Nr. 3 u. grüner Handschleife gestern abend Bismarck, Schul-, Goethe-, Doppelter Straße verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Bismarckstr. 52, p. Sonnabend, d. 2., nachmittags ein kl. Handwagen h. Grube verkauft worden. Umzutauschen Bismarckstr. 14, 1.

Wittlere oder kleinere Wohnung für alleinstehende Person sofort oder später zu mieten gesucht. Angeb. unt. K Q 610 an das Tageblatt Riesa.

Wohnung

in ob. Nähe Riesa zum Preise bis 200 M. per sofort oder 1. 4. 18 zu mieten gesucht. Offerten unt. P Q 615 an das Tageblatt Riesa erbeten.

Eine Stube zu mieten gesucht. Adressen erbittet Martha Seiffert, Parkstr. 9. Heizbares möbliertes Zimmer, nicht zu groß, möglichst in der Nähe von 11. 68 gesucht. Angebote unter N Q 613 an das Tageblatt Riesa.

Pferdefleisch-Verkauf.

Donnerstag, den 7. Febr., von vormittags 9-12 und nachmittags von 2-5 Uhr wird Pferdefleisch verkauft. Die Abgabe erfolgt nur an Inhaber der Pferdefleischkarten vom Kommunalverband und zwar zuerst an diejenigen, welche beim letzten Verkauf nicht berücksichtigt werden konnten. Abgefertigt werden vormittags die Einwohner von Gröba, nachmittags die aus der Umgebung.

Albert Mehlhorn, Pferdeschlächterei, Gröba, Kirchstraße.

Tuchschuh-Kursus

in Prausitz im Bahnhofrestaurant findet Freitag, den 8., 11. und 12. Februar von nachmittags 2-6 Uhr statt. Teilnehmerinnen der Umgebung werden gebeten sich unter Mitbringung alter gebrauchter Kleidungsstücke und andern Resten dort einzufinden. Die Leiterin.

Gebrauchte Güte jeder Art, gleichviel ob zerissen oder schmutzig, Badkleinwand und Bindfaden

kaufe jeden Kosten gegen sofortige Kasse. Zahl von der Reichsstadtstelle vorgeschriebene Uebnahmepreise. Von Kindern wird nicht gekauft.

Annahmetag: Freitag, den 8. Februar 1918, von 9 bis 3 Uhr nachmittags Hauptstr. 54, im Laden. Oswald Horn, Sachhändler.

Von der Reichsstadtstelle zugelassener, für die Amtshauptmannschaft Großenhain allein berechtigter Verkäufer von Säcken. Bei größeren Volten komme auswärts.

Brikett-Ausgabe.

Riesa-Band auf die noch rückständigen Januar-Marken von 1-200 morgen, den 7. Februar von früh 7 Uhr bis mittags 12 Uhr.

G. F. Förster.

Achtung! Schlachtpferde!

sucht jederzeit zu kaufen. Bei Nachschlachten schnellst zur Stelle. Beau. Transporte. Weiterverkauf findet nicht statt. Albert Mehlhorn, Gröba. Telefon Riesa Nr. 605.

Aufwartung gesucht

Wobitzer Str. 21a, 2.

2 tüchtige Möbeltischler

werden sofort gesucht. Aktiengesellschaft Lauchhammer, Abteilung Stahl u. Walzwerk Riesa.

Tüchtiger Reparaturschlosser

wird gesucht. Robert Langbein, Säbholzfabrik.

Hausgrundstück mit Laden u. Werkstatt in best. Geschäftslage Riesa zu verkaufen. Off. unt. Q Q 614 an das Tageblatt Riesa.

Hausgrundstück

möglichst mit Einfahrt, Stallung u. Laden, Wettinerstr. oder Nähe Kaiser-Wilhelm-Platz gelegen, von zahlungsfähigem Käufer bei hoher Anzahlung gesucht. Angebote unter L Q 611 an das Tageblatt Riesa erbeten.

Schlachtpferd

zu verkaufen bei Zischke, Riedrich.

Kinderwagen

guterhalten, zu verkaufen Gröba, Streblauer Str. 32.

Kinderwagen

(Gummibereifung) billig zu verkaufen. Zu erfahren im Riesaer Tageblatt.

Eine Laute

ist zu verkaufen. Zu erfahren im Tageblatt Riesa.

Uhrgewichte,

neu oder alt, kauft Uhrmacher Költzsch.

Neuer Backofen

zu verkaufen Elbstr. 2, 5th.

2 Dgd. Stühle

preiswert zu verkaufen Goethestr. 102.

Gasthof Paritz. Theater der Stadt Riesa.

Sonntag, den 10. Februar. Seiterlei! Stürmischer Laderfolg! Schwank! Im Hause des Kommerzienrats oder Götisches Polterabend. Am 5. 11t spielt das gesamte Publikum mit. a la Serenissimuhabend. Festspiel: Die Brautwerber oder der Wahrenpreis. Die Direktion. Sonntag, d. 17. 2. Galtspiel d. Volkshaus. S. Pottmer. Nachm. 7/4 Uhr: Die Säusel das Grulein lernen wollte. Bitte um Beachtung des Sonnabendinsets.

Elbterrasse.

Sonabend, 9. Februar, 8 Uhr, Sonntag, 10. Februar, 4 und 7/8 Uhr: Galtspiel des R. S. Soloschauspielers Artur Wenzel Der Meister des deutschen Volkshumors. Dresdens populärster Humorist und Charakterkomiker. Das frühere langjährige Mitglied der Oskar Jungbühnel-Truppe in seinen herrlichen, satirischen, sowie urkomischen Szenen, Typen und Prozetzen. Schläger auf Schläger, die niemand verschmähen darf! Derzeitlich für Jung und Alt! Nur neue, glänzende Sachen, die überall das größte Interesse erwecken und für mich belacht und bejubelt wurden. Bei Artur Wenzel ist man nicht enttäuscht, sondern man amüsiert sich köstlich. Vorverkauf zu ermäßigten Preisen in der Buchhandlung Johannes Bille. Eintritt 1.00 M., nummeriert 2.00 M., nachm. 0.60 M., nummeriert 1.00 M.

Achtung! Gröba!

Für die in meiner Kundenliste eingetragenen Inhaber der Kohlengrundkarte Nr. 200-280, soweit sie für die Monate September bis Dezember 1917 noch nicht beliefert sind, gebe ich am 7. Februar 1918, von vormittags 8 1/2 Uhr im neuen Saal böhm. Braunkohlen ab. Die Belieferung für Januar 1918 erfolgt voraussichtlich später.

G. Seyne, Kleinziehpa.

Rosenkohl

empfehlen S. Grühle, Goethestr. 39.

Alma Steier

Fritz Hoffmann grüßen als Verlobte.

Sageritz, im Februar 1918. Röderau.

Die Beerdigung unserer lieben Entschlafenen

Frau Margarete Goldig

findet Freitag, nachm. 7/2 Uhr von der Friedhofshalle aus statt.

Riesa, Hauptstraße 85, den 6. Februar 1918. Familie Goldig.

Gute Trauer-Kleidung

in prima Stoffen.

Kaufhaus Germer

Inh.: P. Asbeck

Riesa, Wettinerstr. 33.

Costüme Kleider Mäntel Blusen Röcke

Schwarze Handschuhe, Strümpfe.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme durch Wort, Schrift, Blumenschmuck und Geleit beim Heimgange meines innig geliebten Gatten, Bruders, Schwagers und Onkels, des

Schiffbaumeister

Hermann Blochwitz

sage ich hierdurch, zugleich im Namen aller Angehörigen, den herzlichsten Dank.

Gott möge alle vor solch schwerem Schicksalsschlage bewahren.

Bobersen, im Februar 1918.

Hedwig verw. Blochwitz geb. Zeh.

Bekanntmachung!

Da ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes seit heutiger Tage auflöse, bitte ich, das noch bei mir liegende Schuhwerk fol. abzuholen, da ich nur noch 6 Wochen dafür habe.

Wilhelmine verw. Fröbe, Seithain 55.

NB. Ein alter Küchenschrank mit Schüsselbrett ist dabeibit zu verkaufen. D. O.

Gebrauchter Kellereis

zu kaufen gesucht. Schwanhammer, Hauptstr. 58, Dorf.

Möbelverkauf.

6 Tische, 16 Stühle, 2 Rauchtische, 6 Spiegel, 1 Blumenständer, 3 Treppenleitern, 1 Kindertisch mit 3 Stühlen, 3 Bordierstangen, 1 Posten Gardinenstangen, 1 Posten Vitrinen, 1 Posten Kleiderbügel.

Der Verkauf findet Donnerstag, d. 7. u. 11-2 Uhr in Gröba, Georg-Müller-Straße 3 statt.

Richtene Stangen

in allen Größen u. Stärken bei F. Fischer, neben Schlachtbol.

2 Eichenstämme,

10 m lang, 60 und 70 cm untere Stärke, sind zu verkaufen. Ernst Edmund, Wabitz bei Bernsdorf.

Brennholz,

gespalten und ungespalten, gibt ab

H. Quitzsch, Schützenhaus

Mäuse, Ratten m. Brut

werden radikal vertilgt durch Batterien „Ratten-„Mäusefort“ A 1, 75, „Rattenfort“ A 2, 00, 5 Kulturen sind auf 100 □ m unbedingt erforderlich. Ungiftig! Günstiger, Geflügel u. Wild. Verstreuer i. Amts-hauptmannsch. Großenhain

Reinhold Gast, Seerhausen b. Riesa Nr. 11. Generalvertr. f. Rar. Sachsen G. Gausch, Dresden 21, Augustburger Str. 76. April 1918.

Vorausbestellungen

auf

Zement,

nur für Reparaturarbeiten, die von der Königlich-Preuss. Hauptmannschaft zu bezeichnen sind, nimmt entgegen Niederlage Langenberg. Telefon Riesa 112.

Morgen von 12 Uhr an

Brikettausgabe

für meine Kunden in Reithain. Max Knöfel, Bahnhof Röderau.

Zöpfe

in allen Preislagen aus echt. Haar empfiehlt Arno Schreiber, Bismarckstr. 15a.

Ausgefärbt. Haar kauft d. O. Kaufe nur Freitag, den 8. Februar, von 9-12 Uhr

Webisse,

Brennstoffe und Glatin, Gramm 7,70 M., im Hotel Kronprinz.

Marie Baunad, Verecht, Auktäuer.

Einzahmen von Bildern,

Möhen, Rosenkohl, Kohlrüben

empfehlen Karl Marek, Weikner Str. 1.

Seitern früh 4 Uhr entfällt laut und ruhig unter lieber Vater, Großvater und Urgroßvater, der Privatrat

Karl Paul

im Alter von 85 Jahren. Dies zeigen hierdurch an die trauernden Hinterbliebenen.

Riedrich, am 6. Februar 1918. Beerdigung findet Sonnabend, den 9. 2., nachmittags 7/8 Uhr statt.

Die heutige Nr. umfasst 4 Seiten.